

Isar-Loisachbote

Datum: 26. September 2025

Kein Tempo-30-Limit

Icking – Kurz vor der Sommerpause beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, eine Prüfung zur Einrichtung einer Tempo-30-Strecke auf der B11 im Ortsbereich Icking vom Kreisverkehr bis zur Einfahrt Spatzenloh durchzuführen. Auf Nachfrage von Bürgermeisterin Verena Reithmann (UBI) antwortete Karsten Ludwig, Sachgebietsleiter Verkehrsangelegenheiten im Landratsamt, dass nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Wolfratshausen kein Handlungsbedarf bestehe. Die Strecke sei vom Unfallgeschehen unauffällig. Zudem gebe es

beidseitige Gehwege mit Straßenbeleuchtung. „Eine Gefahrenlage, welche das allgemeine Verkehrsrisiko erheblich übersteigt, kann nicht erkannt werden“. Möglich sei dagegen die Einrichtung eines sogenannten „Dauerblitzers“, der nicht genehmigungspflichtig ist. „Dazu braucht es bei mobilen Messungen im Vorfeld mindestens eine Beanstandungsquote von 10 Prozent und ein ausreichendes Verkehrsaufkommen“, erklärte Reithmann in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Gemessen werden müsse an mindestens 180 Tagen. Für die Anschaffung und Aufstel-

lung der Hülle als Messtechnik rechnet die Rathauschefin mit Kosten von bis zu 28 000 Euro. Hinzu kämen Ausgaben für die Datenübertragung, die über einen Router/Glasfaser oder eine SIM-Karte erfolgen könne. Für die Messtechnik werden 125 Euro pro Tag und Seite veranschlagt. Offen zeigte sich die Bürgermeisterin für die Anregung der Bürger, die sich an allen Ortsein- und -ausfahrten einen Geschwindigkeitsanzeiger wünschen. „Dies kann der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsaufstellung beraten“, versicherte Reithmann.

PETER HERRMANN